IFAM PROGRAMM 2020

AUSBILDUNG FÜR ARBEITNEHMERVERTRETERiNNEN IM AUFSICHTSRAT

VÖGB AK FIT & PROPER

ifam-aufsichtsrat.at

Ob IFAM-Homepage, IFAM-Info oder Newsletter: Auch außerhalb der Schulungen versorgt Sie IFAM mit wichtigen Informationen, interessanten Neuigkeiten und hilfreichen Tipps.

Auf der IFAM-Homepage finden Sie:

- **Das aktuelle Seminarprogramm**
- **Veranstaltungsankündigungen**
- **Kurzvideos zu Veranstaltungen (IFAM Lounge)**
- **Broschüren, Studien**
- **IFAM-Infos**
- **Interessante Tipps und Links**
- **Und vieles mehr …**

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN!

Vorwort

Der Aufsichtsrat ist für die Überwachung der Geschäftsleitung und Entscheidungen bei strategischen Weichenstellungen verantwortlich. Diese Aufgaben bringen für ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat ein hohes Maß an Verantwortung mit sich. Das Aktien- und das GmbH-Gesetz bestimmen, dass der Aufsichtsrat bei seiner Tätigkeit die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters anzuwenden hat. Diesem Sorgfaltsmaßstab kann nur entsprechen, wer neben persönlichen Voraussetzungen, wie Integrität und Gewissenhaftigkeit, auch über die erforderlichen fachlichen Kompetenzen verfügt. Hierzu zählen insbesondere betriebswirtschaftliche und juristische Grundkenntnisse. Zunehmend gewinnt jedoch – insbesondere für ArbeitnehmervertreterInnen – auch die Rolle als RatgeberIn und Co-ManagerIn an Bedeutung. Dadurch eröffnen sich neue Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Neben dem Einbringen fachlicher Kompetenz sind insbesondere soziale und kommunikative Kompetenzen gefragt. Nicht zuletzt erfordern jüngste europäische Leitlinien für BankenaufsichtsrätInnen hinsichtlich ihrer fachlichen Eignung und Zuverlässigkeit, die sogenannten „Fit & Proper"-Kriterien, eine intensive spezifische Aus- und Weiterbildung.

Um Aufsichtsratsmitglieder bei der erfolgreichen Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, bietet das Institut für Aufsichtsrat-Mitbestimmung (IFAM), das gemeinsam von der AK und dem VÖGB betrieben wird, umfangreiche Unterstützung an. Dies wird in erster Linie durch das Angebot an Ausbildungsmaßnahmen (Grundausbildung, Spezialseminare, Erstellen von Informationsmaterial wie z. B. IFAM-Info, Skripten, Fachliteratur) sowie durch die regelmäßige Organisation von Veranstaltungen wie der IFAM Lounge umgesetzt. Erfahrene AK-ExpertInnen, KollegInnen aus den Gewerkschaften und GastreferentInnen aus Wirtschaft, Prüfung und Beratung vermitteln topaktuelles und praxisnahes Know-how in Sachen Recht, Wirtschaft und Kommunikation. Besonders geschätzt wird die Möglichkeit der Vernetzung zwischen den SeminarteilnehmerInnen, sodass gegenseitiger Austausch und Einblick in die jeweiligen Aufsichtsräte ermöglicht wird. Ergänzend zur Ausbildung bietet die Arbeiterkammer in ihren Abteilungen Betriebswirtschaft und Sozialpolitik einen breiten Beratungsservice für KollegInnen im Aufsichtsrat an.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Seminaren begrüßen zu können, und wünschen Ihnen bei der Wahrnehmung Ihres Aufsichtsratsmandats viel Erfolg!

Wolfgang Katzian
ÖGB-Präsident

Renate Anderl
AK-Präsidentin

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT **3**

INHALTSVERZEICHNIS **4**

IFAM-ZERTIFIKAT **6**

IFAM WELCOME **7**

Neu im Aufsichtsrat. Willkommen bei IFAM 7

GRUNDMODULE **8**

Rechte und Pflichten im Aufsichtsrat 8

Wirtschaftliche Mitbestimmung im Aufsichtsrat 9

WAHLMODULE **10**

Wirtschaftliche Mitbestimmung in Versicherungen 10

Fit & Proper im Bankenaufsichtsrat 11

Bankbilanz und Bankprüferin 12

Aufsichtsratsarbeit im Konzern 13

Die Aufsichtsratssitzung 14

Aufsichtsrat meets Abschlussprüferin 15

Psychologie im Aufsichtsrat 16

Englisch im Aufsichtsrat 17

Risikomanagement in Banken 18

Fit & proper Update: Aufsichtsrechtliche Neuerungen im Bankensektor 19

Der Aufsichtsrat als Strategiegeber 22

Aufsichtsrat meets Controllerin 23

und Riskmanagerin 23

Wirtschaftskriminalität – eine Gefahr für 24

Aufsichtsrätinnen und Arbeitsplätze 24

Fit & proper im Aufsichtsrat von Abfertigungs- und Pensionskassen 25

ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN 26

ANFAHRTSPLAN 29

BERATUNG FÜR AUFSICHTSRÄTiNNEN 30

TRAINERiNNENVERZEICHNIS 31

IFAM-INFO 34

IFAM-HOMEPAGE 35

VÖGB/AK-SKRIPTEN 36

BUCHTIPPS 37

VÖGB ERFÜLLT Ö-CERT-QUALITÄTSSTANDARDS 38

IFAM-ZERTIFIKAT

ZIELGRUPPE

Die IFAM-Ausbildung richtet sich an ArbeitnehmervertreterInnen, die bereits eine Aufsichtsratstätigkeit ausüben. Abhängig von freien Plätzen kann sie jedoch auch von BetriebsrätInnen in Anspruch genommen werden, die sich erst in der unmittelbaren Vorbereitung auf ein Aufsichtsratsmandat befinden.

DER WEG ZUM IFAM-ZERTIFIKAT

Die Grundausbildung besteht aus den Grundmodulen 1 und 2 und zwei Wahlmodulen. Alle vier Seminare sind Voraussetzung zur Erlangung des IFAM-Zertifikats.

Im Grundmodul 2 werden ausschließlich UGB-Jahresabschlüsse behandelt. Daher empfiehlt IFAM im Rahmen der Fit & Proper-Ausbildung für BetriebsrätInnen in Banken alternativ dazu die beiden Wahlmodule „Fit & Proper im Bankenaufsichtsrat“ sowie „Bankbilanz und BankprüferIn“. Diese beiden Wahlmodule werden für das Zertifikat als Grundmodul 2 angerechnet. Analog dazu bietet IFAM für AufsichtsrätInnen in Versicherungen das Wahlmodul „Wirtschaftliche Mitbestimmung in Versicherungen“ als Alternative zum Grundmodul 2 an.

IFAM Welcome

- Neu im Aufsichtsrat. Willkommen bei IFAM

Modul 1

- Rechte und Pflichten im Aufsichtsrat

Modul 2

- Wirtschaftliche Mitbestimmung im Aufsichtsrat
- oder alternativ für Banken: Fit & Proper im Bankenaufsichtsrat und Bankbilanz und BankprüferIn
- oder alternativ für Versicherungen: Wirtschaftliche Mitbestimmung in Versicherungen

Wahlmodule

- Aufsichtsratsarbeit im Konzern
- Die Aufsichtsratssitzung
- Aufsichtsrat meets AbschlussprüferIn
- Aufsichtsrat meets ControllerIn und RiskmanagerIn
- Psychologie im Aufsichtsrat
- Englisch im Aufsichtsrat
- Fit & Proper im Bankenaufsichtsrat
- Risikomanagement in Banken
- Fit & Proper Update: Aufsichtsrechtliche Neuerungen im Bankensektor
- Bankbilanz und BankprüferIn
- Fit & Proper im Aufsichtsrat von Abfertigungs- und Pensionskassen
- Aufsichtsrat als Strategiegeber
- Wirtschaftskriminalität – eine Gefahr für AufsichtsrätInnen und Arbeitsplätze
- Wirtschaftliche Mitbestimmung in Versicherungen

Zertifikat

Nach vollständiger Absolvierung von Modul 1 und 2 sowie zwei Wahlmodulen wird ein Zertifikat ausgestellt

NEU IM AUFSICHTSRAT. WILLKOMMEN BEI IFAM

INHALT:

ArbeitnehmervertreterInnen, die neu in den Aufsichtsrat entsandt wurden bzw. werden, erhalten die wichtigsten Informationen für einen erfolgreichen Start in ihre verantwortungsvolle Funktion. In diesem Seminar bekommen Sie das nötige rechtliche und betriebswirtschaftliche Basis-Know-how mit einem spezifischen arbeitnehmerInnenorientierten Fokus. Es informiert über grundlegende Rechte und Pflichten im Aufsichtsrat und über wirtschaftliche Informationsquellen, insbesondere über den Abschlussprüfbericht. Im Rahmen des Welcome-Seminars wird es auch Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch mit einem Aufsichtsratsprofi geben.

TEILNAHMEINFORMATION:

Dieses Seminar richtet sich an ArbeitnehmervertreterInnen, die neu in den Aufsichtsrat entsandt werden oder deren Entsendung bevorsteht. Dieses Seminar wird nicht für das Zertifikat angerechnet.

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

13.1.2020
19.10.2020

9.00–17.00 Uhr

TRAINERiNNEN:

Michael Heiling, Ines Hofmann, Ruth Naderer sowie erfahrene BetriebsrätInnen im Aufsichtsrat

RECHTE UND PFLICHTEN IM AUFSICHTSRAT

IFAM-GRUNDMODUL 1

INHALT:

Welche Bedeutung hat der Aufsichtsrat für die Mitbestimmung? Über welche Kompetenzen verfügen die einzelnen Organe? Wie läuft die Aufsichtsratssitzung ab und was ist bei Satzung und Haftung zu berücksichtigen? Antworten auf diese Fragen bietet das Grundmodul 1.

- Rechtliche Grundlagen
- Organe von Kapitalgesellschaften
- Satzung, Gesellschaftsvertrag*, Firmenbuchauszug
- Aufsichtsratspflicht
- Aufgaben und Pflichten des Aufsichtsrats
- Zustimmungspflichtige Geschäfte
- Bedeutung des Aufsichtsrates für die Mitbestimmung
- Aufsichtsratssitzung
- Ausschüsse, Prüfungsausschuss, Geschäftsordnung*
- Bedeutung des Aufsichtsrates aus der Sicht eines Praktikers
- Entsendung in den Aufsichtsrat
- Haftung und Verschwiegenheitspflicht des Aufsichtsrats

TEILNAHMEINFORMATION:

* Bitte nehmen Sie zu Seminarbeginn die Satzung bzw. den Gesellschaftsvertrag Ihres Unternehmens sowie eine allfällige Geschäftsordnung des Aufsichtsrats mit.

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

27.–30.1.2020
10.–13.2.2020
14.–17.9.2020

1. Tag: 9.30–17.00 Uhr
2. Tag: 8.30–16.00 Uhr
3. Tag: 8.30–16.00 Uhr
4. Tag: 8.30–12.00 Uhr

TRAINERiNNEN:

Walter Gagawczuk, Helmut Gahleitner, Silvia Hruska-Frank, Elisabeth Lugger, Hannes Schneller, Martin Soucek

WIRTSCHAFTLICHE MITBESTIMMUNG IM AUFSICHTSRAT

IFAM-GRUNDMODUL 2

INHALT:

Im Grundmodul 2 haben die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, sich Wissen über den Aufbau von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, betriebswirtschaftliche Kennzahlen (EBIT-Quote, Eigenkapitalquote, Personalaufwandstangente etc.) sowie über Bilanzpolitik anzueignen. Anhand der eigenen Jahresabschlüsse wird das erworbene Wissen unmittelbar angewandt.

- Unternehmensakteure
- Bestandteile Jahresabschluss, Fristenlauf
- Aufbau einer Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
- Unterschiedliche Gewinnbegriffe: EBIT, Jahresüberschuss, Bilanzgewinn
- Investitionen, Bewertung, Anlagenspiegel
- Gewinnausschüttung, Prämien
- Verhältnis Aufsichtsrat und AbschlussprüferIn
- Wirtschaftsprüfbericht, Praxisbeispiel
- Arbeit mit eigenem Jahresabschluss
- Kennzahlen (z. B. Personalaufwandstangente, Ebit-Quote)

TEILNAHMEINFORMATION:

Im Grundmodul 2 werden ausschließlich UGB-Jahresabschlüsse behandelt. Daher empfiehlt IFAM im Rahmen der Fit & Proper-Ausbildung für BetriebsrätInnen in Banken alternativ dazu die beiden Wahlmodule „Fit & Proper im Bankenaufsichtsrat“ sowie „Bankbilanz und BankprüferIn“. Diese beiden Wahlmodule werden für das Zertifikat als Grundmodul 2 angerechnet. Analog dazu bietet IFAM als Alternative für Versicherungen das Wahlmodul „Wirtschaftliche Mitbestimmung in Versicherungen“ an.

Bitte nehmen Sie den aktuellen Jahresabschluss Ihres Unternehmens mit. Weiters wäre die Mitnahme eines Taschenrechners von Vorteil.

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

24.–27.2.2020
27.–30.4.2020
5.–8.10.2020

1. Tag: 9.30–16.30 Uhr
2. Tag: 9.00–16.30 Uhr
3. Tag: 9.00–16.30 Uhr
4. Tag: 9.00–12.00 Uhr

TRAINERiNNEN:

Michael Heiling, Ines Hofmann, Simone Hudelist, Alice Niklas, Simon Schumich, Sarah Tesar, Christina Wieser

WIRTSCHAFTLICHE MITBESTIMMUNG IN VERSICHERUNGEN

IFAM-WAHLMODUL

INHALT:

Im Grundmodul 2 für Versicherungen haben die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, sich Wissen über den speziellen Aufbau von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung in Versicherungsjahresabschlüssen, betriebswirtschaftliche Kennzahlen sowie über Bilanzpolitik anzueignen. Außerdem wird anhand der eigenen Jahresabschlüsse das erworbene Wissen unmittelbar angewandt. Weiters begleiten verschiedene ExpertInnen aus der Versicherungswirtschaft dieses Seminar und versuchen so einen praxisrelevanten Einblick in die aufsichtsrätliche Arbeit in Versicherungsunternehmen zu gewährleisten.

TEILNAHMEINFORMATION:

Im Grundmodul 2 werden ausschließlich UGB-Jahresabschlüsse behandelt. Daher empfiehlt IFAM für AufsichtsrätInnen in Versicherungen das Wahlmodul „Wirtschaftliche Mitbestimmung in Versicherungen". Dieses wird für das Zertifikat als Grundmodul 2 angerechnet.

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

1.–3.12.2020

1. Tag: 9.30–17.00 Uhr
2. Tag: 9.00–17.00 Uhr
3. Tag: 9.00–16.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Karin Tenora, ExpertInnen aus der Wirtschaft
Seminarbegleitung: Simone Hudelist

FIT & PROPER

SCHWERPUNKT Fit & Proper

FIT & PROPER IM BANKENAUFSICHTSRAT

INHALT:

Basierend auf den Neuerungen gemäß Basel III – präzisiert durch ein Rundschreiben der Finanzmarktaufsicht – müssen sich AufsichtsrätInnen in Kreditinstituten als „Fit & Proper" erweisen. Welchen Anforderungen gilt es damit gerecht zu werden, welches Fachwissen ist dafür erforderlich? Dieses IFAM-Spezialseminar stellt gesetzliche Neuerungen vor und schult AufsichtsrätInnen in den relevanten juristischen und finanztechnischen Fragen wie Bankenaufsichtsrecht, Risikomanagement, Großkredite, Eigenmittelvorschriften oder Liquiditätskennzahlen. Im Rahmen des Seminars gibt es die Gelegenheit, die erworbene „Fitness" anhand eines freiwilligen Fit & Proper-Selbsttests zu überprüfen.

- Fit & Proper-Anforderungen
- Ausschusswesen, Mandatsbegrenzung, Transparenz und Offenlegung, Aufsichtsmaßnahmen und Sanktionen
- Bankenaufsichtsrecht, Zusammenwirken zwischen Aufsichtsrat–Vorstand–Revision
- Organisatorische und prozessuale Rahmenbedingungen
- Großkredite
- Eigenmittelvorschriften, Liquiditätskennzahlen

TEILNAHMEINFORMATION:

Dieses Wahlmodul ersetzt gemeinsam mit dem Wahlmodul „Bankbilanz und BankprüferIn" das Grundmodul 2.

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

20.–21.4.2020

1. Tag: 9.30–17.00 Uhr
2. Tag: 9.00–16.00 Uhr

TRAINERiNNEN:

Alina Cerny

Seminarbegleitung:
Walter Gagawczuk, Christina Wieser

FIT & PROPER

SCHWERPUNKT Fit & Proper

BANKBILANZ UND BANKPRÜFERiN

INHALT:

Dieses Spezialseminar richtet sich an BetriebsrätInnen und AufsichtsrätInnen von Kreditinstituten. Im Mittelpunkt stehen der Aufbau von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanzanalyse mit den wichtigsten Kennzahlen. Unter Anleitung des Trainers/der Trainerin wird eine Bilanzanalyse erarbeitet. Am zweiten Tag bekommen die TeilnehmerInnen einen Einblick, wie ein/eine WirtschaftsprüferIn bei einer Bankenprüfung vorgeht, und erhalten Hinweise aus der Praxis, worauf im Aufsichtsrat von Kreditinstituten unbedingt geachtet werden sollte.

TEILNAHMEINFORMATION:

Dieses Wahlmodul ersetzt gemeinsam mit dem Wahlmodul „Fit & Proper im Bankenaufsichtsrat“ das Grundmodul 2.

Die Jahresabschlüsse der beiden letzten Geschäftsjahre des eigenen Unternehmens sollten bis spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn an die AK Wien, Abteilung Betriebswirtschaft, zur Aufbereitung für den Workshop geschickt werden. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

14.–15.9.2020

1. Tag: 9.30–17.00 Uhr
2. Tag: 9.00–16.00 Uhr

TRAINERiN:

Philip Kudrna, Christina Wieser

AUFSICHTSRATSARBEIT IM KONZERN

INHALT:

Für AufsichtsrätInnen in Konzernen entstehen durch die oft komplexen wirtschaftlichen Verflechtungen große Herausforderungen bei der Wahrnehmung ihrer Überwachungsaufgabe. Dieses Seminar beschäftigt sich mit speziellen Fragestellungen der Konzernmitbestimmung. Dargestellt werden die Mitbestimmung auf Konzernebene und europäischer Ebene. Konzernfinanzierungsmodelle, wie Cash-Pooling, werden ebenso erläutert wie interne Leistungsverrechnung und Gewinnabführungsverträge. Ein weiterer Seminarschwerpunkt liegt auf der Analyse und Interpretation von Konzernabschlüssen. Dieser ist von Konzern-Mutterunternehmen, die ihren Sitz innerhalb der Europäischen Union haben und kapitalmarktorientiert sind, nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufzustellen. Aber auch in Aufsichtsräten von Konzern-Tochtergesellschaften spielen die IFRS eine immer größere Rolle, da die interne Berichterstattung im Konzern – und damit auch an den „Tochter-Aufsichtsrat" – inzwischen ebenfalls oft nach IFRS erfolgt.

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

16.–17.3.2020

TRAINERiNNEN:

Hannes Schneller, Simon Schumich, Sarah Tesar

DIE AUFSICHTSRATSSITZUNG

IFAM-WAHLMODUL

INHALT:

Die Simulation einer Aufsichtsratssitzung mit erfahrenen Vorständen und AufsichtsrätInnen aus der Wirtschaft steht im Mittelpunkt dieses Wahlmoduls. Die in den Grundmodulen 1 und 2 vermittelte Theorie wird hier in die Praxis umgesetzt. Die TeilnehmerInnen bereiten sich mit Unterstützung 1,5 Tage intensiv auf die Aufsichtsratssitzung vor. Sie werden von BetriebswirtInnen und JuristInnen aus der AK und einer Kommunikationstrainerin begleitet. Inhalte: Unternehmensstrategie, Betriebsratsstrategie, Harvard-Verhandlungskonzept, Sitzungsvorbereitung, Jahresabschluss, Vorschaurechnung, zustimmungspflichtige Geschäfte.

Die Aufsichtsratssitzungen finden am zweiten Tag unter möglichst realitätsnahen Bedingungen statt. Dadurch ist ein hoher Lerneffekt möglich. Die TeilnehmerInnen werden während der Aufsichtsratssitzung gefilmt. Diese Videos werden am dritten Tag für ein qualifiziertes Feedback herangezogen. Die „Profis“ aus der Wirtschaft stellen ihr Know-how und ihren Erfahrungsschatz im Anschluss an die Sitzungen im Rahmen eines Round Table zur Verfügung.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

IFAM-Grundmodule 1 und 2

Eine durchgängige Anwesenheit ist erforderlich.

Achtung: Mit der Anmeldung für dieses Seminar erklären Sie sich auch mit dem Filmen während des Seminars einverstanden! Die Aufzeichnungen werden ausschließlich für die Zwecke des Seminars verwendet und nach Abschluss des Seminars wieder gelöscht.

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

5.–7.5.2020
23.–25.11.2020

1. Tag: 9.30–17.30 Uhr
2. Tag: 8.30–17.00 Uhr
3. Tag: 8.30–13.00 Uhr

TRAINERiNNEN:

Rotija Dumpelnik, Michael Heiling, Silvia Hruska-Frank, Ruth Naderer, Sylvia Stifter, Vorstände und AufsichtsrätInnen aus der Wirtschaft

AUFSICHTSRAT MEETS ABSCHLUSSPRÜFERiN

INHALT:

Die Zusammenarbeit des Aufsichtsrats mit dem/der AbschlussprüferIn ist ein wichtiger Baustein guter Corporate Governance in Unternehmen. Der Aufsichtsrat sollte dabei mit dem/der AbschlussprüferIn in einer Weise zusammenwirken, dass neben einer richtigen Finanzberichterstattung auch Verbesserungen in den Prozessen und Abläufen im Unternehmen erreicht werden. Auswahl, Beauftragung und Überwachung sowie proaktive Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Abschlussprüfung sind ein wichtiges Aufgabengebiet des Aufsichtsrats bzw. Prüfungsausschusses. Das Seminar liefert in diesem Zusammenhang Antworten auf zentrale Fragen, etwa: Was und wie prüfen AbschlussprüferInnen? Wie lese ich den Prüfbericht? Im Seminar wird eingegangen auf Management Letter, die Redepflicht der AbschlussprüferInnen sowie auf die Prüfung von Risikomanagementsystem, Internem Kontrollsystem und Internem Revisionssystem.

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

14.5.2020

9.00–17.00 Uhr

TRAINERiN:

Christoph Luger

PSYCHOLOGIE IM AUFSICHTSRAT

INHALT:

Eine wesentliche Aufgabe im Aufsichtsrat ist neben dem Einbringen fachlicher Kompetenz die Kommunikation und soziale Positionierung. Erfolgreiche Aufsichtsratsarbeit braucht daher ganz besondere soziale und kommunikative Kompetenzen. Im Aufsichtsrat geht es um Macht, Umgang mit Macht und Machtpositionen. BetriebsrätInnen sind gefordert, die latenten Beziehungs- und Verhandlungsebenen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrates zu erkennen und zu deuten sowie sich der eigenen Macht und Machtressourcen bewusst zu sein. Dieses Seminar bietet Hintergrundwissen über Gruppendynamik und Handlungsspielräume für ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat. Es umfasst die Inhalte Erlebniswelt Aufsichtsrat, Gruppe erleben und begreifen, Macht- und Rollenkonflikte, Kommunikation und Interventionsmöglichkeiten, Instrumente zur Mitsteuerung von Aufsichtsratssitzungen sowie Konfliktmanagement.

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

10.–12.3.2020
28.–30.9.2020

1. Tag: 10.00–18.00 Uhr
2. Tag: 9.00–17.00 Uhr
3. Tag: 9:00–16.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Rotija Dumpelnik, Veronika Hubner

ENGLISCH IM AUFSICHTSRAT

INHALT:

Die Geschäftswelt ist international, und zuweilen sind in einem Konzernumfeld wichtige, für Aufsichtsratssitzungen relevante Dokumente nur in englischer Sprache verfügbar. Um die eigene Handlungsfähigkeit zu erhalten, ist Englisch somit oftmals eine wichtige Voraussetzung. Im Rahmen des Seminars wird hilfreiches allgemeines Diskussionsvokabular in Kombination mit aufsichtsratsspezifischen Begriffen erarbeitet und in der Folge aktiv angewandt.

- Diskussionsphrasen im Business-Umfeld
- Vokabular für aufsichtsratsrelevante Themen (z.B. IFRS-Jahresabschluss, Investitionen, Umstrukturierung etc.)
- Korrekte und verständliche Formulierung von Fragen im Aufsichtsrat

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

2.–3.6.2020

1. Tag: 9.30–17.00 Uhr
2. Tag: 9.00–16.00 Uhr

TRAINERIN:

Astrid Donaubauer-Grobner

FIT & PROPER

SCHWERPUNKT Fit & Proper

RISIKOMANAGEMENT IN BANKEN

INHALT:

Risikomanagement umfasst die Ermittlung, Quantifizierung und die aktive Steuerung sowie die Berichterstattung der relevanten Risiken. In Banken bestehen die größten Risiken im Kreditrisiko aufgrund der Verschlechterung oder des Ausfalls von KreditnehmerInnen, im Zinsrisiko, im Markt- und Kontrahentenrisiko bei Handelsaktivitäten (insb. Derivatehandel), im Liquiditätsrisiko, im operationalen Risiko durch Fehler und Unzulänglichkeiten bei Kernsystemen und -prozessen sowie in Reputationsrisiken, die mit Fehlberatungen oder einer Vertrauenskrise zusammenhängen können.

Vor dem Hintergrund der Folgen der Finanzkrise und des derzeitigen Markt- und Wirtschaftsumfelds müssen Kreditinstitute eine Reihe wichtiger Fragen beantworten: Wie kann ein Institut seine finanziellen Ressourcen effizient steuern und einsetzen (Finanzierung und Liquidität, Kapital)? Wie lässt sich die Effektivität des Risikomanagements verbessern? Was bedeutet das für Governance, Systeme und Infrastruktur? Welche Auswirkungen haben regulatorische Auflagen (wie etwa Basel III, Basel IV)? Wie kann ein Institut die jeweils wichtigsten Risiken ermitteln – und wie können diese transparent gemacht und aktiv gesteuert werden?

- Regulatorische Anforderungen an das Risikomanagement
- Säule 1 vs. Säule 2 vs. Säule 3
- Ausgestaltung des Internen Kontrollsystems
- Unterschiedliche Risikokategorien und deren Eigenmittelunterlegung
- Anforderungen an den ICAAP (Internal Capital Adequacy Assessment Process)
- Praktische Ausgestaltung des ICAAP-Prozesses
- Risikokennzahlen
- Risikoberichterstattung
- Aufsichtliches Überprüfungsverfahren

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

20.–21.1.2020

1. Tag: 9.00–17.00 Uhr
2. Tag: 9.00–16.00 Uhr

TRAINERiNNEN:

Alina Cerny, Robert Wallner

Seminarbegleitung: Walter Gagawczuk, Heinz Leitsmüller

FIT & PROPER

SCHWERPUNKT Fit & Proper

FIT & PROPER UPDATE: AUFSICHTSRECHTLICHE NEUERUNGEN IM BANKENSEKTOR

INHALT:

Im Mittelpunkt dieses Spezialseminars stehen relevante Neuerungen und deren Auswirkungen auf österreichische Banken. Aus der Sicht der Wirtschaftsprüfung wird über die ersten Ergebnisse des neuen Überprüfungsprozesses (SREP) berichtet und ein Ausblick auf Basel IV gegeben. Eine Vertreterin der Finanzmarktaufsicht, die auch in Arbeitsgruppen der EBA tätig ist, zeigt Aktuelles rund um europäische Normen im Kreditsektor und deren Umsetzung in Österreich.

- Regulatorisches Update aus Sicht der Wirtschaftsprüfung
- SREP neu
- Basel IV
- Anforderungen durch neue EU-Richtlinien, EU-Verordnungen und RL-Umsetzung in Österreich
- Aktuelles von EBA & FMA
- Nationale Neuerungen

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

2.11.2020

9.00–17.00 Uhr

TRAINERiNNEN:

Alina Czerny, Bernhard Freudenthaler, Expertin aus der Wirtschaft

Seminarbegleitung: Christina Wieser

IFAM SEMINARPROGRAMM 2020 – ÜBERSICHT

START	ENDE	DAUER IN TAGEN	TITEL
13.1.2020	13.1.2020	1	NEU im Aufsichtsrat. Willkommen bei IFAM
20.1.2020	21.1.2020	2	Risikomanagement in Banken
27.1.2020	30.1.2020	3,5	Rechte und Pflichten im Aufsichtsrat
10.2.2020	13.2.2020	3,5	Rechte und Pflichten im Aufsichtsrat
24.2.2020	27.2.2020	3,5	Wirtschaftliche Mitbestimmung
10.3.2020	12.3.2020	3	Psychologie im Aufsichtsrat
16.3.2020	17.3.2020	2	Aufsichtsratsarbeit im Konzern
20.4.2020	21.4.2020	2	Fit & Proper im Bankenaufsichtsrat
27.4.2020	30.4.2020	3,5	Wirtschaftliche Mitbestimmung
5.5.2020	7.5.2020	2,5	Die Aufsichtsratssitzung
14.5.2020	14.5.2020	1	Aufsichtsrat meets AbschlussprüferIn
2.6.2020	3.6.2020	2	Englisch im Aufsichtsrat
Sommerpause			
14.9.2020	17.9.2020	3,5	Rechte und Pflichten im Aufsichtsrat
14.9.2020	15.9.2020	2	Bankbilanz und BankprüferIn
28.9.2020	30.9.2020	3	Psychologie im Aufsichtsrat
5.10.2020	8.10.2020	3,5	Wirtschaftliche Mitbestimmung
19.10.2020	19.10.2020	1	NEU im Aufsichtsrat. Willkommen bei IFAM
2.11.2020	2.11.2020	1	Fit & Proper Update: Aufsichtsrechtliche Neuerungen im Bankensektor
23.11.2020	25.11.2020	2,5	Die Aufsichtsratssitzung
1.12.2020	3.12.2020	3	Wirtschaftliche Mitbestimmung in Versicherungen

TRAINERiNNEN	SEITE
Michael Heiling, Ines Hofmann, Ruth Naderer, erfahrene BetriebsrätInnen im Aufsichtsrat	7
Alina Cerny, Robert Wallner, Seminarbegleitung: Walter Gagawczuk, Heinz Leitsmüller	18
Helmut Gahleitner, Silvia Hruska-Frank, GastreferentInnen	8
Walter Gagawczuk, Helmut Gahleitner, Elisabeth Lugger, GastreferentInnen	8
Simone Hudelist, Alice Niklas	9
Rotija Dumpelnik, Veronika Hubner	16
Hannes Schneller, Simon Schumich, Sarah Tesar	13
Alina Cerny, Seminarbegleitung: Walter Gagawczuk, Christina Wieser	11
Simon Schumich, Sarah Tesar	9
Michael Heiling, Silvia Hruska-Frank, Sylvia Stifter Vorstände und Aufsichtsräte aus der Wirtschaft	14
Christoph Luger	15
Astrid Donaubauer-Grobner	17
Sommerpause	
Walter Gagawczuk, Elisabeth Lugger, Hannes Schneller, GastreferentInnen	8
Philip Kudrna, Christina Wieser	12
Rotija Dumpelnik, Veronika Hubner	16
Simon Schumich, Sarah Tesar	9
Ruth Naderer, erfahrene BetriebsrätInnen im Aufsichtsrat	7
Alina Czerny, Bernhard Freudenthaler, Seminarbegleitung: Christina Wieser	19
Rotija Dumpelnik, Silvia Hruska-Frank, Ruth Naderer, Vorstände und Aufsichtsräte aus der Wirtschaft	14
Karin Tenora, ExpertInnen aus der Wirtschaft, Seminarbegleitung: Simone Hudelist	10

Rote Markierung = Grundmodule

Grüne Markierung = werden für das Zertifikat als Grundmodul 2 angerechnet

DER AUFSICHTSRAT ALS STRATEGIEGEBER

INHALT:

Der Aufsichtsrat soll das Unternehmen nicht nur „rückwärtsgewandt“ überwachen, sondern auch vorausschauend agieren. Eine auf kurze Sicht angelegte Unternehmensplanung genügt diesem Anspruch offenbar nicht. Vielmehr rücken langfristige Entscheidungen zu Produktentwicklungen, Investitionsplänen, Marktzugängen u. Ä. in den Vordergrund. Von entscheidender Bedeutung sind aber auch die Festlegung eines stimmigen übergreifenden Unternehmenskonzepts und dessen regelmäßige Überprüfung auf Angemessenheit.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Bedeutung einer Strategie, den Entstehungsprozess, die strategische Zielplanung, die strategische Analyse und das Strategiecontrolling aus der Sicht des Aufsichtsrates. Am zweiten Tag wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Themen „Unternehmenskäufe und -verkäufe“ und „Personalpolitik und Vorstandsvergütung“ gelegt.

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

Dieses zweitägige Seminar wird bei Bedarf in zyklischen Abständen angeboten.

TRAINERiNNEN:

ExpertInnen aus der Arbeiterkammer und der Wirtschaft

AUFSICHTSRAT MEETS CONTROLLERiN UND RISKMANAGERiN

INHALT:

Dynamische Umwelten und zunehmende Komplexität zwingen Unternehmen vermehrt, die damit einhergehenden Risiken zu managen und ihre Ziele laufend zu überprüfen und anzupassen. Dazu bedarf es eines wirksamen Risikomanagementsystems und eines zielgerichteten Controllings. BetriebsrätInnen sollten sich nicht blind auf diese Systeme verlassen. Sie sind mitverantwortlich, dass Warnsignale rechtzeitig erkannt und Maßnahmen zur Risikoabwehr eingeleitet werden. Im Rahmen des ersten Seminartages werden die wichtigsten Analyse-, Planungs- und Überwachungsinstrumente vorgestellt und es wird hinter die Arbeit eines Controllers/einer Controllerin geblickt. Der zweite Tag ist auf die „Welt des Risikos" gerichtet. Dabei wird speziell auf die Arten von Risiken, den Umgang mit ihnen, die Prüfung des Risikomanagements durch den/die WirtschaftsprüferIn und die Überwachung durch den Aufsichtsrat eingegangen.

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

Dieses zweitägige Seminar wird bei Bedarf in zyklischen Abständen angeboten.

TRAINERiNNEN:

ExpertInnen aus der Arbeiterkammer und aus der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT – EINE GEFAHR FÜR AUFSICHTSRÄTiNNEN UND ARBEITSPLÄTZE

INHALT:

In den letzten Jahren haben zahlreiche Fälle von Wirtschaftskriminalität für Aufsehen gesorgt. Bilanzen werden gefälscht, Vermögen wird veruntreut und Personen werden bestochen. Betrügerisches Handeln verursacht aber nicht nur einen finanziellen Schaden für die Unternehmen. Es gefährdet auch Arbeitsplätze. Und in spektakulären Fällen geht es nicht selten um die Existenz des gesamten Unternehmens. Für die UnternehmenskontrolleurInnen – allen voran für die AufsichtsrätInnen – sind diese Fälle eine besondere Herausforderung, geht es doch darum, durch eine sorgfältige Überwachung Schaden für das Unternehmen zu verhindern und eigene Haftung zu vermeiden.

Im Rahmen dieses Seminars werden die wichtigsten Spielarten von Wirtschaftskriminalität in Unternehmen dargestellt. Es werden Methoden vorgestellt, wie kriminelle Handlungen frühzeitig erkannt und welche Präventivmaßnahmen ergriffen werden können.

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

Dieses eintägige Seminar wird bei Bedarf in zyklischen Abständen angeboten.

TRAINERiNNEN:

ExpertInnen aus der Wirtschaft

FIT & PROPER

SCHWERPUNKT Fit & Proper

FIT & PROPER IM AUFSICHTSRAT VON ABFERTIGUNGS- UND PENSIONSKASSEN

INHALT:

Neue rechtliche Rahmenbedingungen erfordern, dass sich in Zukunft AufsichtsrätInnen im Finanzsektor als „fit & proper" erweisen müssen. „Proper" meint die persönliche Zuverlässigkeit. Diese wäre z. B. nicht gegeben, wenn man gegen Straftatbestände verstoßen hat, zeitlich nicht ausreichend verfügbar ist oder Befangenheiten und Interessenkonflikte vorliegen. Fitness („fit") bedeutet, über ausreichend fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zu verfügen, z. B. Kenntnis der Struktur des Instituts, Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates, Bilanzierungswissen, Fondsverwaltung und Risikomanagement. Im Rahmen dieses IFAM-Spezialseminars sollen AufsichtsrätInnen in ausgewählten Themen wie Analyse von Jahresabschlüssen, News zu Fit & Proper-Bestimmungen (1. Tag) und Veranlagungsinstrumente, Risikomanagement (2. Tag) geschult werden.

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

Dieses zweitägige Seminar wird bei Bedarf in zyklischen Abständen angeboten.

TRAINERiNNEN:

ExpertInnen aus der Wirtschaft

ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN

TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt sind ArbeitnehmervertreterInnen, die ein Mandat im Aufsichtsrat bereits ausüben oder in Zukunft ausüben werden. KollegInnen, die bereits ein Mandat innehaben, werden gegenüber AnwärterInnen bevorzugt. Ab der 15. Anmeldung werden Frauen bevorzugt berücksichtigt. Eine aktive Gewerkschaftsmitgliedschaft ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Bei einigen Seminaren kann es spezielle Teilnahmevoraussetzungen geben, auf die im Ausschreibungstext gesondert hingewiesen wird.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt online über die VÖGB-Website: www.voegb.at. Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung.

Im Fall der Überbelegung eines Seminars kommen Sie auf eine Warteliste und werden verständigt, sobald ein Platz frei wird. Etwa fünf Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie genauere Informationen zum Seminar.

STORNIERUNG

Falls Ihre Seminaranmeldung hinfällig wird, ersuchen wir Sie, uns umgehend zu informieren (bildung@oegb.at). So können wir frei gewordene Plätze neu besetzen und Stornokosten, die auch aus Ihren Mitgliedsbeiträgen bezahlt werden, vermeiden!

KOSTEN

Sämtliche Kosten für Planung und Durchführung der Seminare wie ReferentInnenhonorare, Seminarbetreuung, Unterkunft, Mahlzeiten während des Seminars sowie Unterrichtsmaterial und Technik tragen Arbeiterkammer und VÖGB. Reisekosten und Pausengetränke müssen von den TeilnehmerInnen selbst getragen werden. Von VÖGB und AK kann kein Fahrtkostenzuschuss übernommen werden.

SEMINARBESTÄTIGUNG

Eine Seminarbestätigung erhalten alle TeilnehmerInnen, sofern 75 Prozent der Seminareinheiten besucht wurden. Kann die Mindestanwesenheit nicht erfüllt werden, wird das Seminar als „nicht teilgenommen“ gewertet und keine Seminarbestätigung ausgestellt.

ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN

WEITERE INFORMATIONEN – SO BLEIBE ICH AUF DEM LAUFENDEN

Alle Informationen rund um das IFAM-Seminarangebot finden Sie auf der Website des VÖGB: www.voegb.at/ifam

INFORMATIONEN ZU INHALTLICHEN UND PÄDAGOGISCHEN FRAGEN:

Ines Hofmann, AK Wien
Tel.: 01/501 65-12268
E-Mail: Ines.hofmann@akwien.at

Matthias Balla, AK Wien
Tel.: 01/501 65-12435
E-Mail: matthias.balla@akwien.at

Matthias Glogowatz, VÖGB
Tel.: 01/534 44-39237
E-Mail: matthias.glogowatz@oegb.at

INFORMATIONEN ZU ORGANISATORISCHEN FRAGEN:

Nicole Appinger, VÖGB-Seminarbüro
Tel.: 01/534 44-39255
E-Mail: bildung@oegb.at

Matthias Balla, AK Wien
Tel.: 01/501 65-12435
E-Mail: matthias.balla@akwien.at

ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN

VERANSTALTUNGSORT

Die Seminare finden im Bildungszentrum der AK Wien (Theresianumgasse 16–18, 1040 Wien) statt. Sollte ein Seminar ausnahmsweise an einem anderen Ort abgehalten werden, wird in der Ausschreibung gesondert darauf hingewiesen.

UNTERBRINGUNG

Die Unterbringung von TeilnehmerInnen, die eine Übernachtung benötigen, erfolgt im Austria Trend Hotel beim Theresianum (Favoritenstraße 52, 1040 Wien) in Einzelzimmern. Das Hotel befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Bildungszentrum der AK Wien.

Eine Anreise am Vortag ist möglich, wenn das Seminar vor 10.00 Uhr beginnt. Wer am Vortag anreisen möchte, muss dies bis spätestens eine Woche vor Seminarbeginn dem VÖGB-Seminarbüro bekannt geben. Bei Anreise am Vortag werden die Kosten für das Abendessen nicht übernommen.

KINDERBETREUUNG

Ab drei Kindern pro Seminar wird eine professionelle Kinderbetreuung zur Verfügung gestellt. Bei weniger als drei Kindern pro Seminar werden 50 Prozent der Aufenthaltskosten für eine Begleitperson übernommen. Bitte um rechtzeitige Rücksprache mit dem VÖGB-Seminarbüro.

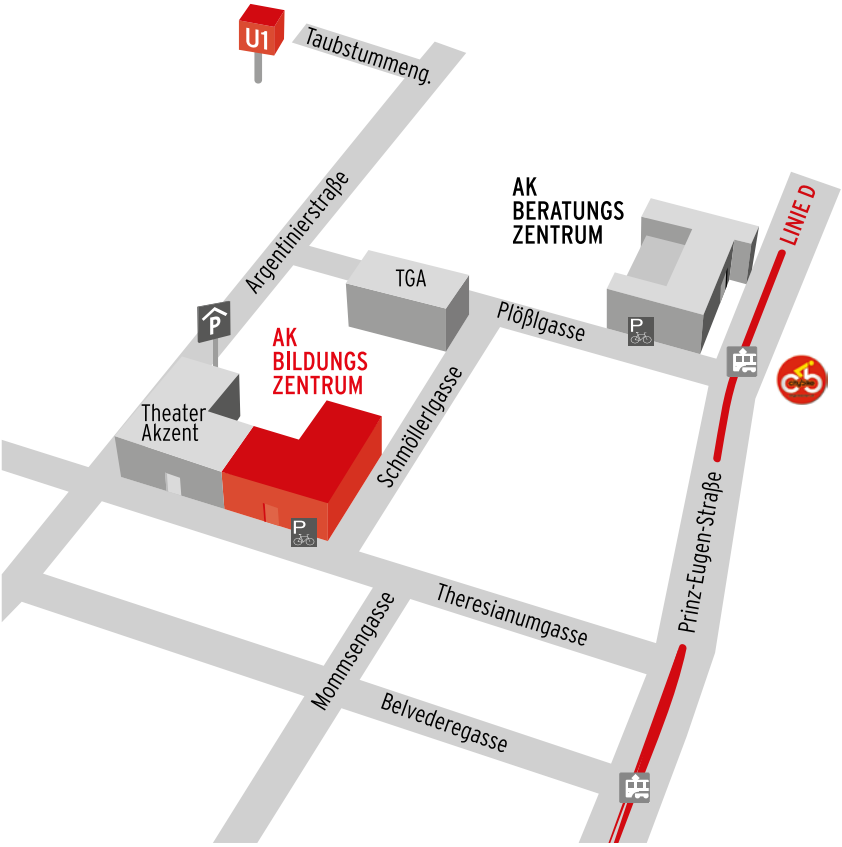
GARAGE

Parkplätze stehen für die Dauer des Seminars in der Tiefgarage des Bildungszentrums der AK Wien (Einfahrt Argentinierstraße) nach Maßgabe freier Plätze zur Verfügung. Die Kosten für andere Parkmöglichkeiten (z. B. in der Garage des Hotels) werden nicht übernommen.

BILDUNGSFREISTELLUNG

Grundsätzlich kann für Seminare im Rahmen der IFAM-Ausbildung eine Bildungsfreistellung in Anspruch genommen werden. Alle Informationen rund um die Bildungsfreistellung finden Sie im Infobereich auf www.voegb.at.

ANFAHRTSPLAN



Bildungszentrum der AK Wien, Theresianumgasse 16–18, 1040 Wien

ERREICHBARKEIT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:

Straßenbahnlinie D (Schloss Belvedere), Schnellbahn (Hauptbahnhof), U4 (Karlsplatz), U1 (Taubstummengasse)

Parkplätze stehen für die Dauer des Seminars in der Tiefgarage des Bildungszentrums der AK Wien (Einfahrt Argentinierstraße) nach Maßgabe freier Plätze zur Verfügung.

BERATUNG FÜR AUFSICHTSRÄTiNNEN

Denken Sie daran, bei komplexen Materien eventuell externe Unterstützung einzuholen. Einerseits kann der gesamte Aufsichtsrat die Einholung eines Sachverständigengutachtens auf Kosten der Gesellschaft beschließen. Andererseits kann jedes Aufsichtsratsmitglied auf eigene Kosten externe Beratung in Anspruch nehmen. Externe BeraterInnen müssen jedoch einer gesetzlichen oder vertraglichen Verschwiegenheit unterliegen.

Wenden Sie sich mit Ihren wirtschaftlichen und/oder juristischen Fragen an Ihre zuständige freiwillige oder gesetzliche Interessenvertretung in Ihrem Bundesland. Für AK-BeraterInnen gilt die Verschwiegenheitspflicht gemäß ArbVG. Die AK-Beratung steht Ihnen kostenlos zur Verfügung.

Wirtschaftliche Inhalte:
Abteilung Betriebswirtschaft
Tel.: 01/501 65-12650

Juristische Inhalte:
Abteilung Sozialpolitik
Tel.: 01/501 65-12419 bzw. 12418

TRAINERiNNENVERZEICHNIS

Mag.ª Alina Czerny

Manager Risk Consulting,
KPMG Austria AG
Schwerpunkte: Beratung von Banken im Bereich Aufsichtsrecht und Basel III (CRR I & CRD IV)

Mag. Helmut Gahleitner

Wirtschaftspädagoge, Abteilung Wirtschaftspolitik der AK Wien
Schwerpunkt: Gesellschaftsrecht

Astrid Donaubauer-Grobner, MA

Betriebswirtin, Abteilung Weiterbildung für ArbeitnehmerInnen der AK Wien
Schwerpunkte: Englisch für Politik und Beruf, Übersetzungen, Dolmetschen, Social Skills

MMag. Michael Heiling

Betriebswirt, Abteilung Betriebswirtschaft der AK Wien
Schwerpunkte: Betriebsräteberatung, Branchenanalysen, Digitalisierung

Rotija Dumpelnik

Geschäftsführende Gesellschafterin von kompetenzkreis Unternehmensberatung, Mediatorin, systemischer Coach
Schwerpunkte: Change Management, Konfliktregulierungen, Unternehmenskultur, Führungsstile, Diversity Management

MMag.ª Ines Hofmann

Betriebswirtin, Wirtschaftspädagogin, Abteilung Betriebswirtschaft der AK Wien
Schwerpunkte: Betriebsräteberatung, Branchenanalysen, IFAM-Koordination und pädagogische Betreuung

Mag. Walter Gagawczuk

Jurist, Abteilung Sozialpolitik der AK Wien
Schwerpunkte: kollektives Arbeitsrecht, europäische Sozialpolitik, Betriebsräteschulung

Mag.ª Silvia Hruska-Frank

Juristin, Abteilung Sozialpolitik der AK Wien
Schwerpunkt: Betriebsräteschulung

TRAINERiNNENVERZEICHNIS

Dr.in Veronika Hubner

Organisationsberaterin, Psychotherapeutin, Abteilung Kompetenzzentrum Betriebliche Interessenvertretung der AK OÖ
Schwerpunkte: Begleitung von Betriebsratskörperschaften, Moderation, Konfliktmanagement, Mobbing-Hotline

Elisabeth Lugger, LL.B. (WU), BA

Wirtschaftsjuristin, Abteilung Betriebswirtschaft der AK Wien
Schwerpunkte: Betriebsräteberatung, Branchenanalysen, AK Bilanzdatenbank

Mag.a Simone Hudelist

Betriebswirtin, Abteilung Betriebswirtschaft der AK Wien
Schwerpunkte: Betriebsräteberatung, Branchenanalysen

Jacqueline Mayerhofer, BSc

Wirtschaftspädagogin, Abteilung Betriebsservice und FunkionärInnenausbildung, Referat Betriebswirtschaft der AK Niederösterreich
Schwerpunkt: Betriebsräteberatung

Mag. Heinz Leitsmüller

Betriebswirt, Leiter der Abteilung Betriebswirtschaft der AK Wien
Schwerpunkte: Beratung von Aufsichtsräten in betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten

Mag.a Ruth Naderer, MSc

Betriebswirtin, systemischer Coach, Abteilung Betriebswirtschaft der AK Wien
Schwerpunkte: Betriebsräteberatung, Branchenanalysen

Mag. Christoph Luger

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, advisa Wirtschaftsprüfung GmbH
Schwerpunkte: Beratung und Prüfung der Branchen: Industrie, Infrastruktur, Handel, NPOs, Vereine und Unternehmen des öffentlichen Sektors

Mag.a (FH) Alice Niklas

Betriebswirtin, Abteilung Betriebswirtschaft der AK Wien
Schwerpunkte: Betriebsräteberatung, Branchenanalysen

TRAINERiNNENVERZEICHNIS

Mag. Hannes Schneller

Jurist, Abteilung Sozialpolitik der AK Wien
Schwerpunkte: Beratungen im Individual- und Kollektivarbeitsrecht, insbesondere Umstrukturierungen, Arbeitszeit, Arbeitskräfteüberlassung

Sylvia Stifter, MAS MSc

Organisationsberaterin, Mediatorin, Lehrsupervisorin, Lehrtrainerin

Simon Schumich, MA BA

Betriebswirt, Abteilung Betriebswirtschaft der AK Wien
Schwerpunkte: Betriebsräteberatung, Branchenanalysen, Digitalisierung

Sarah Tesar, MSc

Betriebswirtin und Ökonomin, Abteilung Betriebswirtschaft der AK Wien
Schwerpunkte: Betriebsräteberatung, Branchenanalysen

Mag. Martin Soucek

Jurist, Betriebsservice AK Tirol
Schwerpunkt: Betriebsräteberatung

Mag.ª Christina Wieser

Betriebswirtin, Abteilung Betriebswirtschaft der AK Wien
Schwerpunkte: Betriebsräteberatung, Branchenanalysen, Verteilungsgerechtigkeit

IFAM-INFO

Ob IFAM-Homepage, IFAM-Info oder Newsletter: Auch außerhalb der Schulungen versorgt Sie IFAM mit wichtigen Informationen, interessanten Neuigkeiten und hilfreichen Tipps.

IFAM-INFO

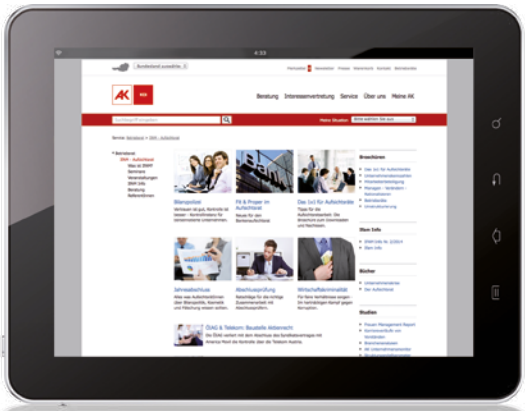
Die IFAM-Info ist eine vierteljährlich erscheinende Information, die automatisch an die SeminarteilnehmerInnen zugesandt wird. Sie informiert über aktuelle Entwicklungen auf gesetzlicher Ebene, aber auch über wichtige Themen rund um den Aufsichtsrat. Für Informationen im Banken- und Versicherungssektor wird in unregelmäßigen Abstand das Ifam Info Finance herausgegeben.

IFAM-HOMEPAGE

Auf der IFAM-Homepage finden Sie:

- Das aktuelle Seminarprogramm
- Veranstaltungsankündigungen
- Kurzvideos zu Veranstaltungen (IFAM Lounge)
- Broschüren, Studien
- IFAM-Infos
- Interessante Tipps und Links
- Und vieles mehr …

WWW.IFAM-AUFSICHTSRAT.AT



VÖGB/AK-SKRIPTEN

Sich auf die IFAM-Ausbildung vorbereiten oder das Wissen über ein bestimmtes Thema weiter vertiefen – mit den Skripten von VÖGB und AK kein Problem! Diese werden von ExpertInnen verfasst, didaktisch aufbereitet und laufend aktualisiert. Als Alternative und Ergänzung zum VÖGB/AK-Bildungsangebot stehen sie Gewerkschaftsmitgliedern und ArbeitnehmervertreterInnen kostenlos zur Verfügung.

Die Skriptenreihe „Wirtschaft – Recht – Mitbestimmung" umfasst folgende Themen:

- Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (WRM 1)
- Mitwirkung im Aufsichtsrat (WRM 2)
- Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung (WRM 3)
- Bilanzanalyse (WRM 4)
- Konzerne wirtschaftlich betrachtet (WRM 5)
- Mitbestimmung im Konzern und auf EU-Ebene (WRM 6)
- Umstrukturierungen: Ausgliederung, Fusion, Outsourcing & Co (WRM 7)
- Investition und Finanzierung (WRM 8)
- Kostenrechnung (WRM 10)
- Risikomanagement und Controlling (WRM 11)
- Konzernabschluss und IFRS (WRM 12)
- Psychologie im Aufsichtsrat (WRM 13)
- Wirtschaftskriminalität (WRM 14)

Die Skriptenreihe „Wirtschaft – Recht – Mitbestimmung" umfasst folgende Themen:

- Bilanzanalyse (WI 13)
- Der Jahresabschluss (WI 14)

Jetzt als App!

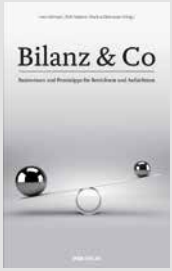
Download on the App Store

Google play

VÖGB/AK Skripten

BUCHTIPPS

Bilanz & Co



Basiswissen und Praxistipps für Betriebsrat und Aufsichtsrat

2. überarbeitete und akt. Auflage

Ines Hofmann, Ruth Naderer, Markus Oberrauter (Hrsg.)

Reinhard Brachinger, Helmut Gahleitner, Ines Hofmann, Heinz Leitsmüller, Kristina Mijatovic-Simon, Ruth Naderer, Markus Oberrauter, Simon Schumich, Christina Wieser

Buch versandkostenfrei bestellen
www.arbeit-recht-soziales.at/naderer-ruth-bilanz-co

Der Aufsichtsrat

Die häufigsten Fragen und Antworten. Praxistipps. Rechtliche Grundlagen. Betriebswirtschaftliche Aspekte.

3. aktualisierte und erweiterte Auflage

Walter Gagawczuk, Helmut Gahleitner, Heinz Leitsmüller, Elisabeth Lugger, Joachim Preiss, Hannes Schneller

Buch versandkostenfrei bestellen
www.arbeit-recht-soziales.at/deraufsichtsrat

Fit & Proper

Gesetzliche und regulatorische Anforderungen an Aufsichtsratsmitglieder in Banken

Lugger Elisabeth

Buch versandkostenfrei bestellen
www.arbeit-recht-soziales.at/elisabeth-lugger-fit-proper

Unternehmenskrise

Krisen erkennen. Krisen analysieren. Krisen bewältigen.

Gerhard Höbart, Roland Lang, Heinz Leitsmüller , Willi Mernyi, Gernot Mitter, Ruth Naderer, Johann Ofner, René Schindler, Hannes Schneller

Buch versandkostenfrei bestellen
www.arbeit-recht-soziales.at/unternehmenskrise

Der Betriebsrat in Aktion

Vom Lernen ins Tun – der SOZAK-Praxisfall

Brigitte Daumen, Helga Hons, Markus Oberrauter, Georg Sever

Buch versandkostenfrei bestellen
http://www.arbeit-recht-soziales.at/der-betriebsrat-aktion

Sharing Economy

Die Ökonomie des Teilens aus der Sicht der ArbeitnehmerInnen

Simon Schumich

Buch versandkostenfrei bestellen
www.arbeit-recht-soziales.at/schumich-simon-sharing-economy

VÖGB ERFÜLLT Ö-CERT-QUALITÄTSSTANDARDS

Die VÖGB-Zentrale sowie der VÖGB Wien haben bei der Zertifizierung durch wien-cert die Höchstpunktezahl erreicht. In einem zweiten Schritt wurde nun auch die Zertifizierung durch das österreichweit gültige Siegel Ö-CERT durchgeführt. Ö-CERT bestätigt, dass die VÖGB-Zentrale sowie der VÖGB Wien ein österreichweit anerkanntes Qualitätsmanagementsystem anwenden.

Ö-CERT stellt sicher, dass Qualitätssicherungsmaßnahmen in Erwachsenenbildungseinrichtungen österreichweit auf einem vergleichbaren Niveau sind, und trägt so zur zunehmenden Professionalisierung in der Erwachsenenbildung bei. Überprüft werden dabei spezifische Grundvoraussetzungen, die von allen Erwachsenenbildungsträgern erfüllt werden müssen. Darüber hinaus werden regionale Qualitätszertifikate – wie das wien-cert – anerkannt und so miteinander vergleichbar gemacht.

Infos zum Ö-CERT:
http://oe-cert.at

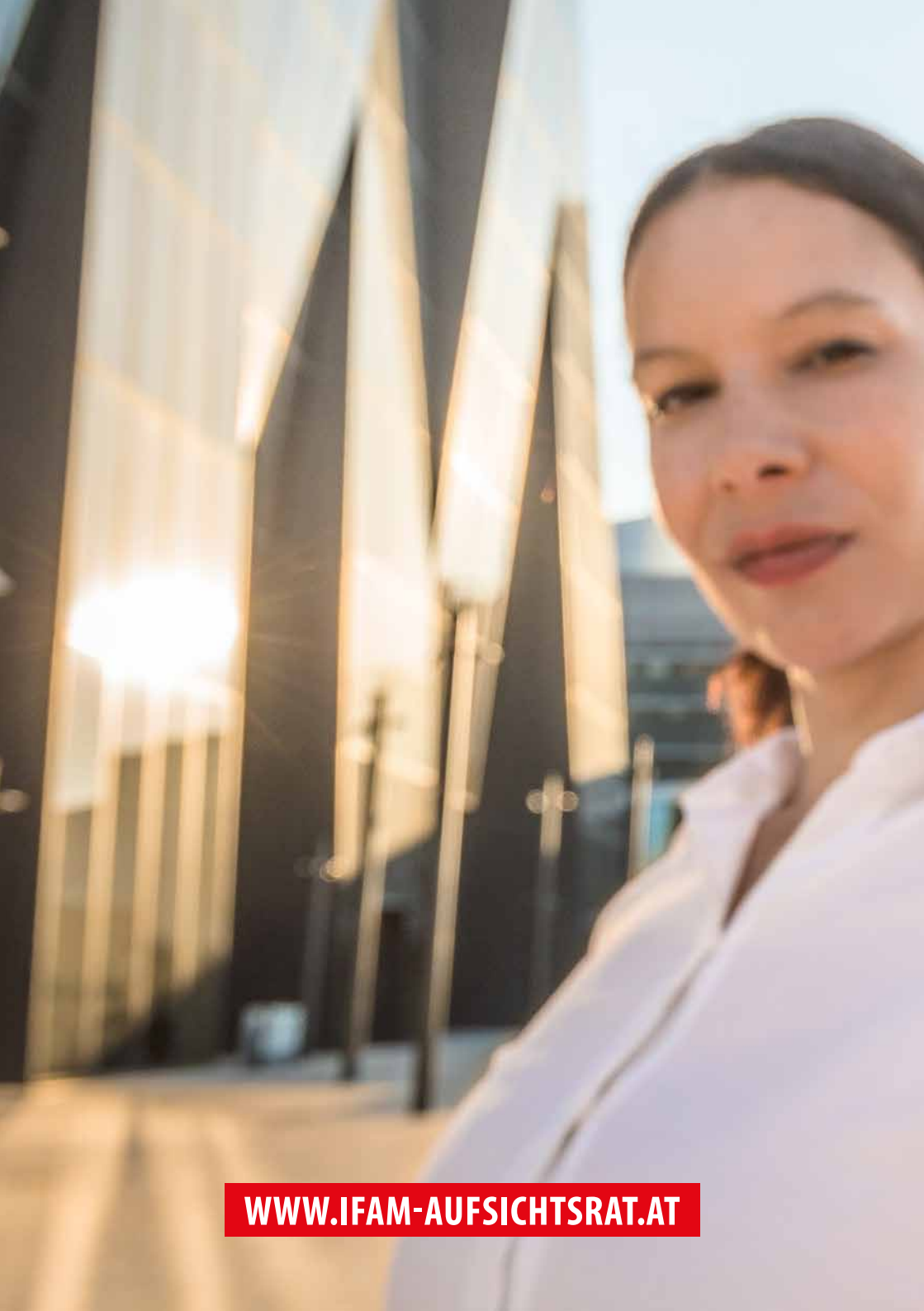
IMPRESSUM:
Redaktion: 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel. 01/534 44-39236, E-Mail: bildung@oegb.at, Internet: www.voegb.at
Konzeption und Kreation: Natalia Nowakowska, ÖGB-Verlag | Gestaltung: Walter Schauer, ÖGB-Verlag | Fotografie: Markus Zahradnik.
Herausgeber: Österreichischer Gewerkschaftsbund, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Bundesarbeitskammer, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20–22 | Medieninhaber: Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel. 01/662 32 96, Fax 01/662 32 96/6385, E-Mail: office@oegbverlag.at, Internet: www.oegbverlag.at | Hersteller: Schmidbauer GmbH, Wiener Straße 103, 7400 Oberwart | Verlagsort: Wien | Herstellungsort: Oberwart | ZVR-Nummer: 576439352, DVR-Nummer: 0046655
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: www.voegb.at/offenlegung

ANMELDEN ONLINE

Um sich für Seminare anmelden zu können, müssen Sie unter www.voegb.at registriert und eingeloggt sein.

Sind Sie eingeloggt, kann es losgehen: Unter www.voegb.at/ifam finden Sie eine Übersichtsseite mit den Angeboten für die Ausbildung für ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat.

Haben Sie Ihr Wunschseminar ausgewählt, gelangen Sie über die Detailansicht zum Online-Anmeldeformular (Button „Zur Anmeldung ...“). Nur noch das Anmeldeformular ergänzend ausfüllen, fertig.



WWW.IFAM-AUFSICHTSRAT.AT